

CME-Fragebogen



Fragen

1 Worin besteht der Unterschied zwischen Hyperthermie und Fieber?

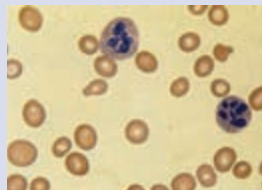
- A Bei der Hyperthermie handelt es sich um eine Erhöhung der Umgebungstemperatur auf mehr als 40°C, bei Fieber um eine Erhöhung der Körpertemperatur auf mehr als 37°C
- B Hyperthermie ist eine länger anhaltende, Fieber eine kurzzeitige Temperaturerhöhung
- C Bei der Hyperthermie handelt es sich um einen Wärmestau, möglicherweise verursacht durch extreme Sonneneinstrahlung. Fieber ist eine Sollwertverstellung der Körperkerntemperatur
- D Es besteht kein Unterschied
- E Eine Hyperthermie ist eine medikamentös ausgelöste, Fieber eine krankheitsbedingte Anhebung der Körpertemperatur

2 Wann spricht man von einer kritischen Entfieberung?

- A Bei einer raschen Entfieberung bis in den Normalbereich im Verlauf von 24 Stunden
- B Bei einem Abfall der Körpertemperatur unter die Normgrenze
- C Bei einer extrem langsamen Entfieberung
- D Bei über drei Tagen anhaltend hohem Fieber über 39,5°C
- E Bei kontinuierlicher Erhöhung der Körperkerntemperatur über 37°C

3 Für welche Form der Anämie sind die Veränderungen im dargestellten Blutaussstrich pathognomonisch?

- A Blackfan-Diamond-Anämie
- B Vitamin-B₁₂-Mangel-Anämie
- C Transitorische Erythroblastopenie
- D Eisenmangel-Anämie
- E Thalassämie



4 Mit welchem Laborparameter lässt sich die Diamond-Blackfan Anämie (DBA) von der Transitorischen Erythroblastopenie des Kindesalters (TEC) am besten unterscheiden?

- A ADA (Adenosin Deaminase)
- B MCV (Mittleres corpuskuläres Volumen)
- C MCH (Mittleres zelluläres Hämoglobin)
- D RDW (Relative Verteilung der Erythrozytengröße)
- E LDH (Laktat Dehydrogenase)

5 Vorstellung eines 2 Jahre alten Mädchens wegen Blässe. Das angefertigte Blutbild, einschließlich der von Ihnen veranlassten Bestimmung der Retikulozytenzahl, ergibt folgende Werte:

Hb	6,1 g/dl	[10,7 – 14,7]
HK	0,21 l/l	[0,33 – 0,45]
Ery	2,5 /pl	[3,7 – 5,7]
MCV	84 fl	[75-95]
MCH, MCHC	normal	
Leukozyten:	8,5 /nl	[4,5 – 11,0]
Differentialblutbild	o.p.B	
Thrombozyten	260 / nl	[150 – 400]
Retikulozyten	< 0,1%	[0,5 – 2,0]

Welche Form der Anämie liegt hier am ehesten vor?

- A Eisenmangelanämie
- B Blackfan Diamond Anämie
- C Transitorische Erythroblastopenie
- D Thalassämie
- E Blutungsanämie

6 Welche Aussage zum Körperlängenwachstum trifft nicht zu?

- A Das Wachstum unterliegt einem hormonellen Einfluss
- B Die Ernährung bestimmt hauptsächlich das Wachstum
- C Die elterlichen Gene sind die Basis für die Endlänge
- D Chromosomale Veränderungen können zu einem Kleinwuchs führen
- E Psychisch deprivierte Kinder können kleinwüchsig sein

7 Die Elternzielgröße eines Mädchens, deren Mutter 160 cm und deren Vater 180 cm groß sind, beträgt:

- A 166,5 cm
- B 160,0 cm
- C 163,5 cm
- D 150,0 cm
- E 170,0 cm

8 Was sind die häufigsten Ursachen des Kleinwuchses?

- A Erworbene Hypothyreose
- B Wachstumshormonmangel
- C Chromosomale Störungen
- D Familiärer Kleinwuchs und konstitutionelle Entwicklungsverzögerung von Pubertät und Wachstum
- E Metabolische Störungen

9 Typische, klinische Symptome einer Diabetesmanifestation im Kindes- und Jugendalter sind:

1. Polyurie
2. Gewichtszunahme
3. Gewichtsverlust
4. Polydipsie
5. Leistungsknick

- A Nur Antwort 1 und 2 sind richtig
- B Nur Antwort 3 und 4 sind richtig
- C Nur Antwort 1, 2 und 3 sind richtig
- D Nur Antwort 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E Alle Antworten sind richtig

10 Den Eltern eines Kindes mit Diabetesmanifestation kann die Diagnose „Diabetes mellitus“ zweifelsfrei mitgeteilt werden bei:

- A Polyurie, Polydipsie, Gewichtsverlust und einem Labor-BZ 357 mg/dl
- B Anhaltend erhöhten BZ-Werten in einem BZ-Tagesprofil
- C Erhalt eines HbA_{1c} > 6,3%
- D Erhöhten, spezifischen β -Zell-Autoantikörpern (GAD, IA-2, IAA)
- E Persistierender Insulinbedürftigkeit über 6 Wochen

CME-Fragebogen



Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben
 nicht bestanden.

Stuttgart, _____

 (Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 6 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 7 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 8 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 9 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |

Nicht-Abonnenten bitte hier
 CME-Wertmarke aufkleben
 bzw. Abonnenntenummer eintragen

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

 Ort/Datum

 Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2007 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Ihre Adresse (bitte ausfüllen)

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen **70% der Fragen** richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende **Erklärung** sowie die **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre **Abonnenntenummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!



CME-Fragebogen

Didaktisch-methodische Evaluation

1. Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor
 regelmäßig vor gar nicht vor

2. Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme: _____

3. Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert: _____
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4. Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____

5. Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6. Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7. Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8. Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

_____ Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer: _____

Jahr meiner Approbation: _____

Ich befinde mich in Weiterbildung zum: _____

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen): _____

- Ich bin tätig als:
- | | | |
|--|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Assistenzarzt | <input type="checkbox"/> Chefarzt | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Oberarzt | <input type="checkbox"/> Niedergelassener Arzt | |